

[Mobile book] Die Stadt der verschwundenen Kinder: Roman

Die Stadt der verschwundenen Kinder: Roman

Von Caragh O'Brien

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #14978 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-28Erscheinungsdatum: 2011-01-28File Name: B004P1J6RS | File size: 76.Mb

Von Caragh O'Brien : Die Stadt der verschwundenen Kinder: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Stadt der verschwundenen Kinder: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. lesenswert!Von KarinFDer Roman hat mir sehr gut gefallen. Zuerst glaubt man sich ins Mittelalter zurckversetzt und

irgendwann kommt man drauf, dass es eine Geschichte ist, die in der Zukunft spielt - und das ist das Makabere dran. Wer wei, ob wir mit all unserer Technik nicht wieder einmal im Mittelalter landen - wenn nichts mehr funktioniert? Lesbar! Aber dann auch gleich die Fortsetzung mitbestellen! 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schnes Buch! Von Talani Ich finde das erste Buch der Autorin durchweg gelungen. Es ist sprachlich gut und verstdlich geschrieben, spannend und enthlt eine interessante Story, die nicht alltglich ist. Mehr als ich von einem Erstlingswerk erwarte. In letzter Zeit vermochten mich nicht viele Bcher richtig zu fesseln. Dieses Buch schon und das obwohl ich jenseits der 14 Jahre bin...! Die Vergleiche mit Panem hinken gewaltig. Es ist weder in der Story hnlich, noch gleichen die Helden einander oder es gibt sonstige hnlichkeiten. Mit sehr viel gutem Willen, knnte man das Kapitol entfernt mit der Enklave vergleichen und ein Mdchen das rebelliert (sowie Pippi Langstrumpf, die rote Zora, Ronja Rubertochter und Kateniss aus Panem und 1000 Mdels mehr) aber wozu? Dann passen die Unruhen in gypten derzeit auch dazu?! Ein Diktator oder ein Regime machen noch lange nicht die gleiche Geschichte. Und alle Fantasy-Bcher haben eine Gemeinsamkeit, nmlich das gleiche Genre. Sind deswegen alle gleich? Ich lese Bcher um zu entspannen, mich in fremde Welten entfhren zu lassen, als Zeitvertreib, als Genuss und nicht um immer und berall zu vergleichen. Ich wrde mich ja selbst um jeden Spa berauben. Wozu? Bcher die mich nicht fesseln knnen, lese ich nicht weiter und verkaufe sie wieder. So einfach ist das. Es gibt derzeit mehr schlecht geschriebene Bcher, als gute, ich gebe es zu, aber dieses Buch geht sicher zu den besseren. Klare Kaufempfehlung meinerseits. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine wirklich tolle Dystopie mit einer interessanten Thematik! Von Pink Mai Books Das Cover selber finde ich echt hbsch :) Die Punkte auf dem gesamten Cover sind auch berhaupt nicht strend. Sie machen das Cover meiner Meinung nach besonders. Finde aber, dass im Hinblick auf Gaia vielleicht ein Gesicht Narben htte haben sollen. Allerdings htte das vermutlich den "sthetik" Aspekt kaputt gemacht. Aber ich finde das Cover insgesamt sehr schn! Das Cover selber kommt nicht mit in meine Wertung, weshalb ich mal zum Buch selber komme ;) Im Buch selber gibt es zunchst mal eine Karte!! Das hat mich natrlich mega gefreut, da ich ein riesen Fan von Karten bin!! Mir hat es sehr geholfen eine Vorstellung von der Enklave und der Umgebung zu bekommen. Das ist fr mich immer ein Pluspunkt!! :) Der Einstige in die Geschichte selber ist mir sehr leicht gefallen, wenn auch der Anfang sehr pltzlich kommt. Es geht direkt damit los, dass Gaia ein Baby entbindet. Trotzdem wurde mir durch Gaias Gedankengnge schnell wichtige Infos klar und ich konnte der Handlung gut folgen. Das verschwinden Gaias Eltern kommt ziemlich schnell und man wird sofort in den Strudel aus Verwirrung gesogen. Dennoch hatte ich zu Beginn das Gefhl, dass es danach erst sehr schleppend voran ging. Als Gaia sich dann auf den Weg macht, dass Geheimnis zu lften, wird es deutlich spannender und ich hab gebannt das Buch gelesen und konnte es kaum weglegen. Die Idee der Geschichte fand ich sehr interessant. Gerade das die Hebamme als Beruf so im Vordergrund steht finde ich sehr interessant und passt interessanterweise gut in eine Dystopie. Sehr gut gefallen hat mir auch die Gegenberstellung der Enklave und der Sektoren. Auch wenn die Enklave eigentlich sehr "modern" sein soll, wirkte sie auch oft eher mittelalterlich auf mich. Glaube das lag einfach daran, dass die Sektoren keine technischen Mittel besitzen bzw. nur wenige und die Geschichte dort beginnt. Irgendwie habe ich mir alles so vorgestellt :D Dabei spielt es in der Zukunft. Trotzdem wurde der Unterschied zwischen Sektoren und Enklave deutlich. Gaia selber finde ich einen sehr tollen Charakter. Sie ist keine typische Rebellin. Stark, hbsch und hat atemberaubende Fhigkeiten. Gaia ist zwar mutig und leistet oft Widerstand durch ihre Wortwahl, dennoch ist sie keine Standard Heldin. Ihr Gesicht ist durch ein Narbengewirr der puh rechten oder linken Gesichtshlfte gekennzeichnet und sie selber leidet sehr darunter. Doch ich finde gerade das unterscheidet sie von anderen Heldinnen die oftmals als hbsch beschrieben werden. Obwohl sie natrlich nicht hsslich ist nur durch eine Narbe! Dennoch ist das etwas, dass man nicht so hufig bei weiblichen Protagonisten sieht. Sie selber hat keine Kampferfahrungen oder eine andere Art sich zu verteidigen gelernt, sondern ist eine einfache Hebamme. Doch trotzdem berrascht sie immer wieder. Auch Gaias Eltern waren mir unglaublich sympathisch und haben, wenn auch verhaftet, viel zur Geschichte beigetragen ;) Besonders ihren Vater!! Die Art wie er beschrieben wird, fand ich sehr schn. Der Schreibstil hat mir gut gefallen. Nicht besonders herausstechend aber gut zu lesen und flssig. Der Leser kann sich gut in Gaia hineinversetzen - wie sie die fr sich fremde Welt wahrnimmt und wie sie sich fhlen muss. Ein wenig hat es mir aber, so zu Beginn, an Emotionen gefehlt. mit der Zeit fand wurde dies jedoch immer strker und ich hab richtig mitgefiebert. Das Ende kam fr mich sehr berraschend und bleibt offen. Ich muss auf jeden Fall Band 2 lesen!!! Fazit: Ein toller 1. Band einer ruhigen aber zugleich spannenden Dystopie. Ich fand den Aspekt der Geburten und Hebammen sehr interessant und finde, dass das Buch gerade durch Gaia und die Thematik hervorsteicht. Ich finde, es lohnt sich das Buch zu lesen!

Kurzbeschreibung Sag mir, wo die Kinder sind Die junge Gaia geht mit ihrer Mutter zu den wichtigsten Menschen ihrer Gemeinschaft: Als Hebamme muss sie jeden Monat die ersten drei Neugeborenen an der Mauer der Stadt abgeben so lautet das Gesetz. Noch nie hat jemand es gewagt, gegen dieses Gesetz und die Herrscher jenseits der Mauer aufzubegehren. Doch dann werden Gaias Eltern verhaftet, und das Mdchen begibt sich auf die Suche nach dem Geheimnis der Stadt jenseits der Mauer und nach dem Schicksal der verschwundenen Kinder Es ist eine

unbarmherzige Welt, in der die sechzehnjährige Gaia aufwacht. Alles ist streng rationiert und jeder trümt von einem besseren Leben. Das ist jedoch nur wenigen Auserwählten vorbehalten, die in einer geheimnisvollen Stadt leben, der Enklave, hinter einer unüberwindlichen Mauer. Alle anderen müssen sich mit dem zufriedengeben, was die Enklave ihnen zuteilt. Der Preis dafür ist hoch: Jeden Monat müssen die ersten drei Neugeborenen an der Mauer abgegeben werden. Wer sich weigert, wird mit dem Tod bestraft, besonders Hebammen wie Gaia und ihre Mutter. Doch dann werden eines Tages Gaias Eltern verhaftet. Für das junge Mädchen zerbricht eine Welt, und sie beginnt Fragen zu stellen: Was geschieht mit den verlorenen Kindern? Als Gaia auf der Suche nach Antworten heimlich die verbotene Stadt betritt, beginnt für sie ein Abenteuer voller Gefahren, und sie macht eine Entdeckung, die das Schicksal der Kinder und die Zukunft der Menschen für immer verändern wird.

Kurzbeschreibung Sag mir, wo die Kinder sind Die junge Gaia geht mit ihrer Mutter zu den wichtigsten Menschen ihrer Gemeinschaft: Als Hebamme muss sie jeden Monat die ersten drei Neugeborenen an der Mauer der Stadt abgeben so lautet das Gesetz. Noch nie hat jemand es gewagt, gegen dieses Gesetz und die Herrscher jenseits der Mauer aufzubegehren. Doch dann werden Gaias Eltern verhaftet, und das Mädchen begibt sich auf die Suche nach dem Geheimnis der Stadt jenseits der Mauer und nach dem Schicksal der verschwundenen Kinder Es ist eine unbarmherzige Welt, in der die sechzehnjährige Gaia aufwacht. Alles ist streng rationiert und jeder trümt von einem besseren Leben. Das ist jedoch nur wenigen Auserwählten vorbehalten, die in einer geheimnisvollen Stadt leben, der Enklave, hinter einer unüberwindlichen Mauer. Alle anderen müssen sich mit dem zufriedengeben, was die Enklave ihnen zuteilt. Der Preis dafür ist hoch: Jeden Monat müssen die ersten drei Neugeborenen an der Mauer abgegeben werden. Wer sich weigert, wird mit dem Tod bestraft, besonders Hebammen wie Gaia und ihre Mutter. Doch dann werden eines Tages Gaias Eltern verhaftet. Für das junge Mädchen zerbricht eine Welt, und sie beginnt Fragen zu stellen: Was geschieht mit den verlorenen Kindern? Als Gaia auf der Suche nach Antworten heimlich die verbotene Stadt betritt, beginnt für sie ein Abenteuer voller Gefahren, und sie macht eine Entdeckung, die das Schicksal der Kinder und die Zukunft der Menschen für immer verändern wird

ber den Autor und weitere Mitwirkende Caragh O'Brien wuchs in Minnesota auf und studierte Literatur und Kreatives Schreiben. Nach dem Studium begann sie als Highschool-Lehrerin zu arbeiten und entdeckte nebenbei die Freude am Schreiben. Die Stadt der verschwundenen Kinder ist ihr erstes Jugendbuch und hat in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien viel Aufsehen erregt. Caragh O'Brien ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt mit ihrer Familie und zwei Wstenrennmusen in Connecticut.